

Demokratie verstehen – Demokratie stärken

Orientierungswissen und Rollenklärung für engagierte Menschen

Über Demokratie haben wir uns als Gesellschaft zu lange keine Gedanken gemacht – sie schien so selbstverständlich da. Das hat sich weltweit geändert. Demokratie braucht wieder unsere Aufmerksamkeit und Sorge.

Dabei herrscht vielfach Verwirrung: Denn gerade diejenigen, die die Grundfesten der Demokratie angreifen, führen das Wort "Demokratie" gerne im Munde. Oft fehlt dann das Orientierungswissen, um die Komplexität von Demokratie zu verstehen und Gefahren entsprechend zu benennen. Zivilgesellschaftlich, sozial oder kirchlich aktive Menschen können in ihrer Tätigkeit das demokratische System stärken und die demokratische Kul-

tur fördern. Aber welche Rollen können sie dabei spielen? Wie können sie wirksam werden? Mit welchen Verbündeten ist das möglich?

Mit erfahrungs- und handlungsorientierter Methodik (Soziodrama nach J. L. Moreno) erforschen wir die Komplexität von Demokratie, klären Haltungen und stärken die Handlungskompetenz in den je eigenen Tätigkeitsfeldern.



REFERENT

Dr.ⁱⁿ Katharina Novy
Soziologin, Historikerin,
Psychodramaleiterin.
Langjährige Tätigkeit in
der politischen Erwachse-
nenbildung sowie als Organisations-
beraterin, Supervisorin und Coach.



TERMIN

Freitag, 20. Februar 2026
14.00 bis 20.30 Uhr
Online-Follow-Up-Termin:
Dienstag, 3. März 2026, 17.00 bis 19.00 Uhr

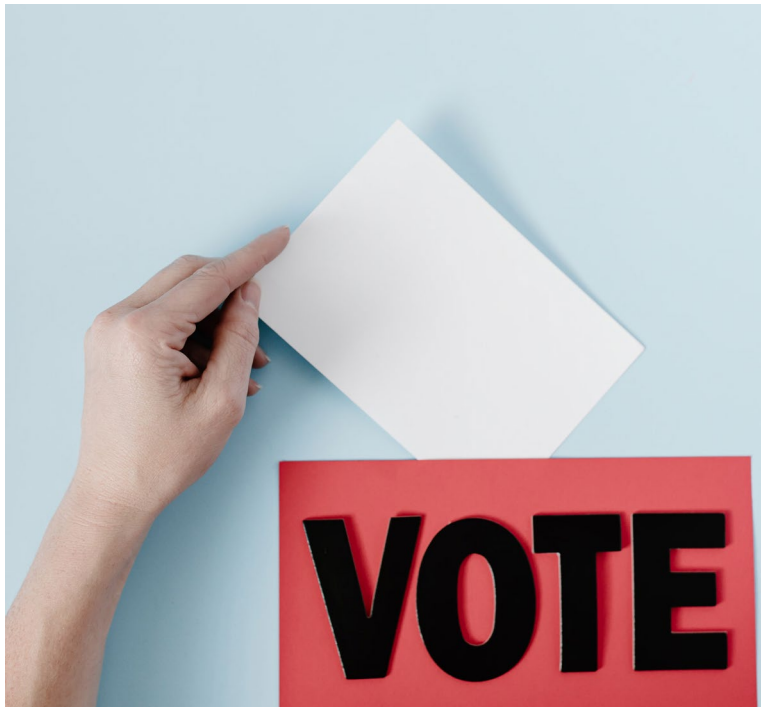
BEITRAG

Keine Teilnahmegebühr

SEMINAR

Leitfragen

Von der Sorge um Demokratie zur Frage nach eigener Wirksamkeit



- ✓ Was gehört zu einer funktionierenden Demokratie?
- ✓ Wie hängen freie Wahlen, unabhängige Justiz, Medien, Parteien und Zivilgesellschaft zusammen?
- ✓ Was geschieht, wenn einzelne Elemente angegriffen oder geschwächt werden?
- ✓ Welche Rolle kann ich in meinem Handlungsfeld spielen?
- ✓ Mit welchen Verbündeten kann demokratische Kultur gestärkt werden?

Methodischer Mehrwert:

Klassische Bildungsveranstaltung

Demokratie wird **erklärt**

Zusammenhänge werden **beschrieben**

Analyse **von außen**

Wissen über Rollen

Diskussion über Gefährdungen

„**Was müsste man tun?**“

Soziodramatischer Workshop

Demokratie wird **dargestellt und erlebt**

Zusammenhänge werden **räumlich sichtbar**

Perspektive **von innen**

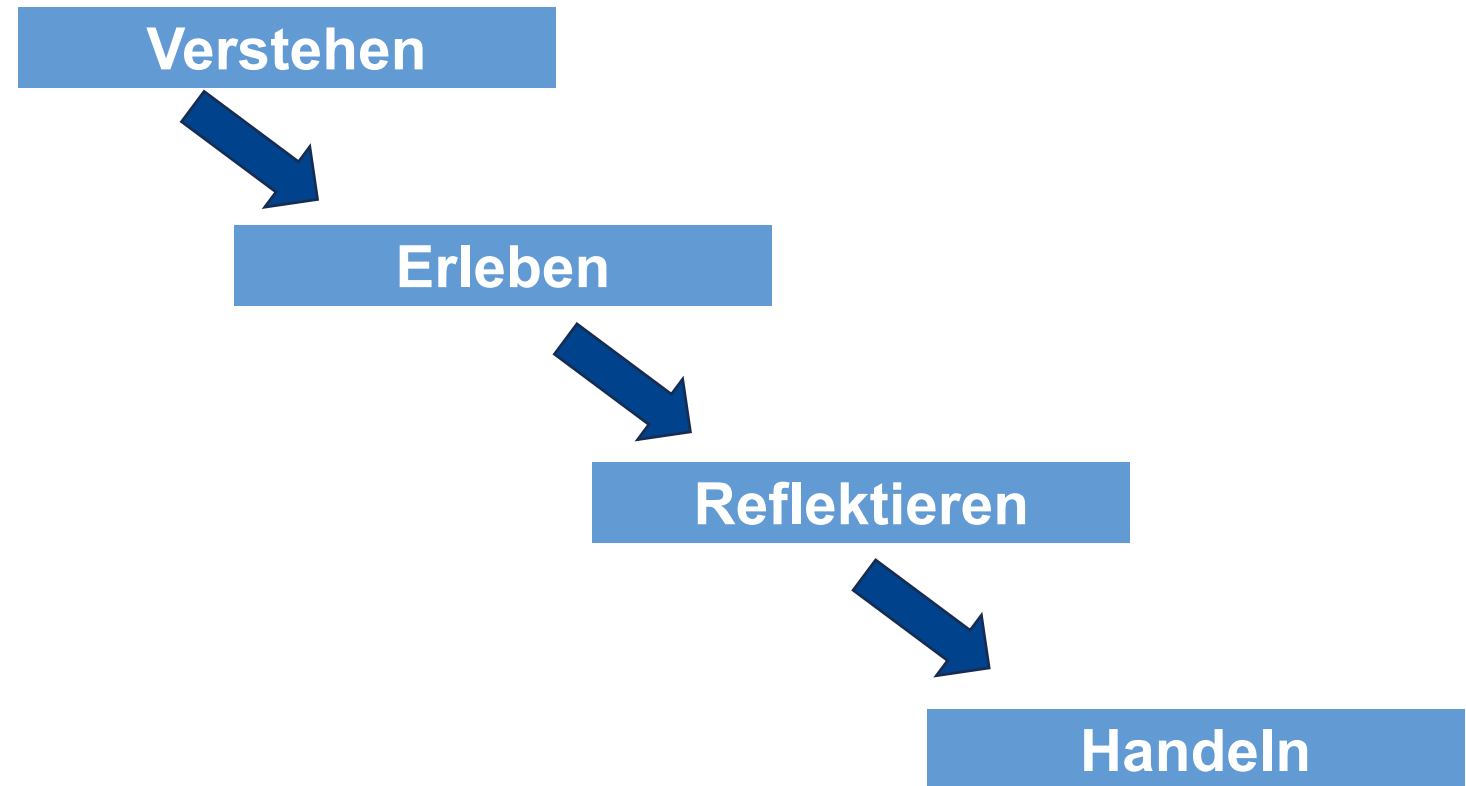
Erleben einer Rolle

Wahrnehmen von Verletzlichkeit und Dynamik

„**Wo stehe ich – und was kann ich tun?**“

Die Lernbewegung

Vom Orientierungswissen zur Handlungsperspektive



Politische Bildung endet hier nicht beim Verstehen.

Schlüsselbegriffe des Projekts

Wörter, die den Kern der Präsentation tragen können



- ✓ **Orientierung:** Demokratie als komplexes System verstehen
- ✓ **Rollenklärung:** eigene Position und Verantwortung erkennen
- ✓ **Perspektivwechsel:** Demokratie aus unterschiedlichen Positionen wahrnehmen
- ✓ **Handlungsmacht:** von Ohnmacht zu konkreten Möglichkeiten kommen
- ✓ **Zivilgesellschaft:** Vernetzung als demokratische Ressource stärken

***Demokratie erscheint nicht als Liste von Begriffen,
sondern als lebendiges Gefüge.***

Wirkung laut Projektbericht

Was bei Teilnehmer:innen sichtbar wurde



- ✓ Aha-Momente zum „komplexen Gebilde Demokratie“
- ✓ stärkeres Bewusstsein, selbst Teil von Demokratie zu sein
- ✓ mehr Gefühl von Mitverantwortung
- ✓ weniger Ohnmacht gegenüber antidemokratischen Entwicklungen
- ✓ Bildungszentrum St. Bernhard als Ort zivilgesellschaftlicher Vernetzung
- ✓ Demokratie wurde in diesem Projekt nicht nur erklärt, sie wurde als komplexes Gefüge von Beziehungen erfahrbar gemacht.

***Ich stehe nicht außerhalb dieses Gefüges.
Ich bin selbst Teil davon – und kann etwas bewirken.***